



Vorstandssitzung Rasetauben Schweiz

am 27. Juni 2020 in Aegerten

Vorsitz: Christian Knuchel

Protokoll: Andy Bettmer

Anwesend: Christian Knuchel, Monica Henry,
Urs Freiburghaus, Robert Loser, Christoph Uebersax, Ulrich Braun,
Thierry Gaille, Andy Bettmer

1. Begrüssung

Der Präsident Christian Knuchel begrüßte um 09.10 Uhr die anwesenden Vorstandsmitglieder in Aegerten, im Zeichen von Corona in der Aula vom Schulzentrum mit gebührendem Abstand. Bei der Traktandenliste wurde unter Punkt 8 noch das Budget 2020 eingefügt.

2. Vorstellung Robert Loser, Brieftauben Präsident

Robert Loser stellte sich kurz vor, er hat drei Kinder und ist seit 35 Jahren selbständiger Unternehmer eines Fuhrunternehmens. Er führt den Brieftaubenverband in enger Zusammenarbeit mit seinem Aktuar Walter Hofer.

3. Vorstellung Thierry Gaille, zukünftiger Vertreter der Westschweiz

Thierry Gaille stellte sich ebenfalls kurz vor. Er ist 49 Jahre alt, verheiratet, Vater von einem Kind. Er züchtet seit dem Jahr 2000 Tauben in verschiedenen Rassen. Er ist Preisrichter, Mitglied der fachtechnischen Kommission. Durch ihn konnte Dr. vet. Edouard Gendrin gewonnen werden, der künftig Artikel für den KTZ schreiben wird, soweit es seine Zeit zulässt. Nach der Vorstellung, wurde Thierry einstimmig kommissarisch als Vertreter der Westschweiz in den Vorstand von Rasetauben Schweiz gewählt.

4. Protokoll der letzten Vorstandssitzung

Bei dem Protokoll der letzten Vorstandsversammlung gab es eine kleine Änderung und zwar unter Punkt 8 werden die Hochflugtauben durch Schweizernationaltippler-Union ersetzt. Mit dieser Änderung wurde das Protokoll genehmigt und Christian Knuchel dankte Andy Bettmer für die Verfassung.

5. Korrespondenz und Mitteilungen

Vom EE-Verband sind zwei Schreiben über die Absage der EE-Versammlung in Prag und der 21.EE-Schau in Tulln eingegangen. Dies sind zwei Gross-Ereignisse unseres Hobbys, die dem Corona Virus zum Opfer gefallen sind.

Weiter gab es zwei Dankeschreiben von Fritz Meister und Serge Jenzer, anlässlich ihrer Geburtstage. Auch gab es ein Dankeschön für den Artikel in der Tierwelt über Erwin Bär. Allgemeine Anfragen gab es zum Thema Taubenzucht und ein besonderes Schreiben, wo man Hilfestellung für einen Taubenzüchter geben konnte, der in Deutschland lebt, seine Tauben in der Schweiz hatte und durch die Corona Grenzschiessung nicht mehr einreisen konnte.

Weiter haben wir wieder verdiente Zuchtfreunde verloren und hier sei stellvertretend Albert Bienz aus Willsau, ein Urgestein der Rassetaubenzucht in der Schweiz, erwähnt.

6. Informationen von Kleintiere Schweiz

Kleintiere Schweiz wird zukünftig die Tierschutzkommission den wahren Gegebenheiten anpassen und hier sind alle Vorstände der Fachverbände mit gefordert, einen neuen Weg zu gehen.

Kleintiere Schweiz plant Ende August eine Musterausstellung zusammen mit den Fachverbänden und in enger Zusammenarbeit mit dem BLV. Dies Bezug nehmend auf das Merkblatt über Ausstellungen mit Tieren, welches das BLV in diesem Jahr herausbringt. Hier sind sowohl die Vorstände der Fachverbände, wie auch Kleintiere Schweiz und die Kantonstierärzte eingebunden. Sinn dieser Veranstaltung ist es, eine Vereinheitlichung im Sinne aller Züchter, unter Integrierung des Tierschutzes für die Zukunft zu erzielen. Von Rassetauben Schweiz nehmen Christian Knuchel und Christoph Uebersax teil.

Vorschläge für die Musterausstellung von Rassetauben werden im Vorfeld von den beiden erarbeitet. Dies sowohl unter Berücksichtigung der ausgestellten Tiere, als auch wie können Ausstellungen in Zukunft für uns Züchter aussehen. Schlagworte sind hier, Rückzugsmöglichkeiten, Dauer der Ausstellungen, Käfiggestaltung usw. Hier sollen neue Richtlinien zusammen mit dem BLV erarbeitet werden.

Der Ablauf ist wie folgt geplant, Donnerstag aufstellen der Musterausstellung zusammen mit den Vorständen der Fachverbände, Freitag die Vorschläge zusammen mit den

Kantonstierärzten, dem BLV und den Vorständen von Kleintiere Schweiz diskutieren. Am Samstag Öffnung für alle Ausstellungsleiter/innen und OK-Mitglieder.

Für die Veranstaltung am Samstag muss man sich verbindlich anmelden. Hier sollte ein Hinweis/Anmeldeformular von Kleintiere Schweiz auf der Homepage geschaltet werden.

7. Rückblick Forum und POK 2020 in Lotzwil

Der allgemeine Eindruck des Vorstandes war im Grossen und Ganzen positiv, doch plant man für die Zukunft das Forum noch interessanter zu gestalten. Die Vorstellung der zwei Spezialvereine durch Hans Rinert und Andy Bettmer sollte der Anfang für die Vorstellung weiterer Clubs sein. Die Überlegungen gehen schon so weit, dass man sich vorstellen könnte, das Forum durch einen Besuch des Wissenschaftlichen Geflügelhofs in Rommerskirchen oder des Taubenmuseums in Nürnberg zu ersetzen. Diese Überlegungen werden wir mal zur Diskussion stellen.

8. Jahresrechnung 2019 und Budget 2020

Der gesamte Vorstand bedankt sich ausdrücklich bei Monica Henry für die Arbeit, die sie mit der Jahresrechnung und der Erstellung des Budgets hat/hatte. Die einzelnen Positionen wurden gemeinsam angeschaut. Alles war übersichtlich und nachvollziehbar aufgeführt und die Jahresrechnung 2019 ist ausgeglichen.

Das Budget 2020 steht unter dem Vorzeichen, dass die Beiträge von der Tierwelt wegbrechen werden. Alle Positionen wurden kritisch hinterfragt und verschiedene Anpassungen vorgenommen. Doch dies verhindert nicht, dass wir 2020 mit einem mittleren fünfstelligen Betrag als Verlust rechnen müssen. Hier werden weitere Anpassungen, sowohl was die Ausgaben, als auch die Einnahmen betrifft, zur Diskussion stehen.

9. Jahresbericht Rassetauben Schweiz

Die von Christoph Uebersax erstellte Broschüre des Jahresberichtes wurde einstimmig für gut befunden und mit kleinen Änderungen genehmigt. Danke Christoph für die Arbeit.

10. Ausblick auf die DV am 06. September im Campus/Sursee

Die Vorbereitungen für die DV laufen und man ist gerüstet für den Tag. Die Einladungen gehen Anfang August an die Mitglieder. Als Preise für die 3 besten Jungzüchter wurde entschieden, dass sie eine Statur mit einem Bild ihrer Rasse bekommen.

11. Auswirkung Corona Virus auf Rassetauben Schweiz

Leider wurden viele Veranstaltungen, sowohl von Rassetauben Schweiz, als auch der angeschlossenen Vereine, abgesagt. Hier hat bei allen die Vernunft gesiegt und dies zum Wohle aller Mitglieder. Rückmeldungen und auch eigene Betrachtungen sehen unser Hobby in einem guten Licht. Rassetaubenzucht bzw. allgemein Tierzucht, haben in den letzten

Monaten viele zum Abschalten der Gedanken gebracht. Man erfreute sich an den Jungtieren, den Tauben und dies war gegenüber den Menschen, die kein Hobby haben, eine wirklich tolle Abwechslung.

12. Ausblick auf die 99. Nationale in Langenthal

Christoph Uebersax berichtet von den Vorbereitungen für die Ausstellung, die trotz Corona im normalen Rahmen laufen. Er geht im Moment von einer normalen Durchführung dieser Schau aus, evtl. Einschränkungen durch behördliche Vorschriften sieht man gelassen entgegen. Für diesen Fall gibt es einen Plan B und dies immer unter der Maxime, eine Bewertung unserer Rassetauben zu gewährleisten. Das Rahmenprogramm wie Catering, Preisrichterschulung, Züchterabend etc. wird dann den Möglichkeiten angepasst. Der Meldeschluss wird gegen Ende Oktober sein.

Wir sind bereit, euch eine Nationale Taubenausstellung auszurichten.

Die Verpflichtung der Preisrichter ist ebenfalls abgeschlossen und auch das Problem der Plastikbecher für Futter und Wasser in den Ausstellungskäfigen ist gelöst.

Angeschlossen an diese Ausstellung, sind drei Kaninchen Sonderschauen. Einmal der Club der Russenkaninchen mit ca. 80-100, der Burgunder Club mit ca. 300-350 Tieren und die Fuchskaninchen. Dies werden eine Bereicherung und ein Farbtupfer unserer Nationalen darstellen. Die nächste OK-Sitzung ist für den 18. Juli vorgesehen.

Weiter wird empfohlen, die Impfpflicht vom BLV unserer Rassetauben gegen Paramyxovirose, umzusetzen.

13. Ausblick auf die 100. Nationale in Thun

Urs Freiburghaus informiert ausführlich und detailliert von den Vorbereitungen für Thun. Hier kann er schon jetzt viele erledigte Eckpunkte vermelden, unter anderem das Sujet für die Wappenscheibe, das Sponsoring des Abendprogrammes und die Bereitschaft div. Spezialclubs, sich mit einem Stand in Thun zu präsentieren. Er schaut optimistisch auf die Schau und durch die Absage von der EE-Schau in Tulln könnte die Schau international eine Aufwertung bekommen.

14. Handhabung zugeflogener und verirrter Tauben

Dies ist nach wie vor ein grosses Problem und hier erhofft man sich für die Zukunft eine bessere Zusammenarbeit mit dem Briefftaubenverband. Im Moment gibt es von Rassetauben Schweiz drei Ansprechpartner und diese haben Stand Ende Juni ca. 100 Tauben versorgt. Die Gewichtung lag bei je 50 % Briefftauben und Flugtauben vom Balkan. Man erhofft sich für die Zukunft mehr Ansprechpartner, die über ganze Schweiz verteilt sind. Um dies zu erreichen, wurde beschlossen, einen offenen Brief an alle Brief- und Rassetaubenzüchter zu kreieren und zu verschicken. Weiter wird sich Robert Loser um Ansprechpartner im Briefftaubenverband bemühen.

15. Anliegen Vorstandsmitglieder, Berichte aus den Ressorts

Robert Loser sieht die immer grösser werdende Überalterung in seinem Verband als Gefährdung der Brieftaubenzucht. Dies umso mehr, dass dadurch auch weniger Züchter zur Verfügung stehen, evtl. Aufgaben zu übernehmen. Der Brieftaubenverband arbeitet eng mit dem Tierschutz zusammen und erste Früchte sind schon zu erkennen. Im Moment veranstalten sie sieben Flüge pro Saison.

Christoph Uebersax informiert darüber, dass er die Bestellung der orangen Ordner inkl. Satzungsergänzungen beim VDT Shop Böser storniert hat. Eine neue Bestellung wird im August/September erfolgen. Kosten ca. 36-38 Euro pro Exemplar.

Ein Ausstellen von Kosovo Tauben sollte von der fachtechnischen Kommission untersagt werden, da kein offizieller Standard vorliegt.

Es sollte eine Überarbeitung des Standards für die Ausstellungsbrieftauben geben. Hier sollten sich Ueli Braun mit dem Brieftaubenobmann Josef Stöckli der Sache annehmen und Vorschläge erarbeiten.

Monica Henry gibt bekannt, dass fast alle ausstehenden Beträge für die Volieren bezahlt wurden. Weiter bittet sie zum wiederholten Male, die Subventionsanträge mit dem richtigen Formular und vollständig ausgefüllt zu stellen.

Ueli Braun berichtet von dem Termin Hauptversammlung der Preisrichter am 02. August 2020 in Reiden. Die FTK hat keinerlei Unterlagen über die Scholarenausbildung, die sich alle noch bei Claude Schneider befinden. Christian Knuchel wird ein Schreiben dies bezüglich an Claude aufsetzen und schicken.

Urs Freiburghaus hat mal die Statuten überarbeitet und ein Exemplar zur Info und Vorbereitung für den 27. September übergeben. Ein Punkt, der ihm aufgefallen ist und der geändert werden sollte, ist der Begriff Richter. Dies muss heissen, Preisrichter. Für das Jubiläum in Thun sollte eine Chronik verfasst werden und dies wird federführend von Wilhelm Bauer gemacht. Das Fachblatt „Der Kleintierzüchter“ bräuchte dringend eine Überarbeitung, da die jetzigen Ausgaben nicht mehr zeitgemäss sind. Christian Knuchel erklärt hierzu, dass ein Projektantrag bei Kleintiere Schweiz dazu liegt.

Thierry Gaille fragt nach, welcher französische Preisrichter für die Nationale in Langenthal verpflichtet ist. Dies ist Preisrichterkollege Raymond Haffner.

16. Delegationen

Durch Corona gibt es keine offiziellen Anlässe.

17. Verschiedenes

Christoph Uebersax fragt den Stand der Verhandlungen zum Thema Bankwechsel an. Monica Henry und Urs Freiburghaus haben einen Termin am 01. Juli bei der Bank. Für die Verhandlungen bekommt Monica Henry die Vollmacht vom Vorstand Rasetauben Schweiz mit folgendem Wortlaut:

„Der Vorstand gibt einstimmig seine Einwilligung, dass Monica Henry, die Verhandlungen zum Transfer aller bestehenden Bankkonten und des Wertschriftendepots (oder aber auch nur bestimmten Teilen des Vermögens, der Konten und des Wertschriftendepots) von der Raiffeisenbank Tägerwilen zur Raiffeisenbank Kölliken führt.

Wenn die Verhandlungen mit der Raiffeisenbank Kölliken den Vorgaben des Vorstandes entsprechen, ist die Finanzverantwortliche von Rasetauben Schweiz bevollmächtigt, den Bankwechsel aller Konten oder nur bestimmten Teilen des Vermögens, in die Wege zu leiten und den Transfer zu veranlassen.“

Dann haben alle Vorstandsmitglieder von Erwin Bär eine Broschüre über Schweizer Taubenrassen bekommen und den Druckaufwand begleicht Rasetauben Schweiz.

An Robert Loser eine Bitte, dass das Ringverzeichnis mit allen Brieftaubenzüchtern mal überarbeitet werden sollte, da doch viele Daten augenscheinlich nicht mehr stimmen.

Christian Knuchel bedankt sich bei allen, schliesst die Vorstandssitzung und wünscht einen gemütlichen Ausgang beim gemeinsamen Grillen bei ihm zuhause.

Schluss der Sitzung 14.30 Uhr

Der Präsident

Der Sekretär

Christian Knuchel

Andy Bettmer